

2.3 Löschwasserversorgung

Die Löschwasserversorgung im Ortsteil ist für die Art der Bebauung mit etwa 48 m³/h nach W 405 ausreichend, siehe nachstehende Tabelle. Einzig die Wasserleistung des Hydranten in der Kurze Straße ist unterdimensioniert.

Ort	Straße	Durchfluss bei 1,5 bar	freier Auslauf	Ruhe- druck	Prüfdatum
Borstel	Schäferwiese 8	670 l pro Minute	930 l pro Minute	3,5 bar	19.07.2011
Borstel	Kurze Str. 8	650 l pro Minute	840 l pro Minute	3,5 bar	19.07.2011
Borstel	Im Winkel 12	250 l pro Minute	270 l pro Minute	2,0 bar	19.07.2011
Borstel	Mühlenschlag 8	660 l pro Minute	920 l pro Minute	3,0 bar	19.07.2011
Borstel	Mühlenschlag 10	480 l pro Minute	580 l pro Minute	3,0 bar	19.07.2011
Borstel	Mühlenschlag 1	930 l pro Minute	1100 l pro Minute	4,0 bar	19.07.2011
Borstel	Sturmholz-siedlung 5	1020 l pro Minute	1200 l pro Minute	5,0 bar	19.07.2011
Borstel	Sturmholz-siedlung 26	970 l pro Minute	1160 l pro Minute	4,5 bar	19.07.2011
Borstel	Sturmholz-siedlung 19	790 l pro Minute	830 l pro Minute	5,0 bar	19.07.2011
Borstel	Im Winkel 1	750 l pro Minute	860 l pro Minute	3,5 bar	19.07.2011
Borstel	Borstelerstr.11	780 l pro Minute	900 l pro Minute	3,0 bar	19.07.2011
Borstel	Dorfstr. Schwarzer Weg	880 l pro Minute	1040 l pro Minute	4,0 bar	19.07.2011
Borstel	Borstelerstr.1b	810 l pro Minute	900 l pro Minute	4,0 bar	19.07.2011
Borstel	Osterbur-gerstr.	690 l pro Minute	960 l pro Minute	2,5 bar	19.07.2011
Borstel	Kurze Str. 2	560 l pro Minute	650 l pro Minute	2,0 bar	19.07.2011

2.4 Perspektivische Entwicklung der Ortsfeuerwehr

Der Fortbestand der Ortsfeuerwehr Borstel ist bei Beibehaltung und Optimierung der Personalstruktur mittelfristig gegeben. Die Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Jarchau ist mit dem Ziel der Gewährleistung der Tagesalarmbereitschaft in Gruppenstärke 1+8 und der Anzahl von Atemschutzgeräteträgern voranzutreiben. Eine Fusion mit einer anderen Ortsfeuerwehr scheint uns nicht angebracht. Der Standort Borstel ist perspektivisch hinsichtlich des Zustandes und der Ausstattung des Feuerwehrhauses auszubauen.

Das in der Ortsfeuerwehr vorhandene TLF-W ist aus dem Baujahr 1996 und kann voraussichtlich im Jahr 2021 ausgemustert und ersetzt werden. Die Beschaffung eines weiteren Löschfahrzeuges ist empfehlenswert.

Das Feuerwehrhaus ist in mehrerer Hinsicht nicht DIN-gerecht.

Besondere, über das normale Risiko hinaus gehende Risiken sind nicht zu erwarten. Zu über das Standardrisiko hinausgehenden Einsätzen ist grundsätzlich die Ortsfeuerwehr Stendal zu alarmieren.